

Die Open Source Geospatial Foundation ist eine gemeinnützige Organisation zur Förderung der Entwicklung und Verbreitung von Open Source Software in der räumlichen Datenverarbeitung. Alle Projekte der Stiftung sind mit OSI-zertifizierter Lizenz unter <http://www.osgeo.org> verlinkt.

Aufgaben und Ziele der OSGeo

Bereitstellung von Infrastruktur, rechtlicher Beratung und finanziellen Mitteln für die Verbreitung der OSGeo Foundation Software-Projekte

Förderung und Unterstützung der freien Verfügbarkeit von Geodaten (Public Geospatial Data Project)

Verbreitung von Open Source Geo-Software für die Nutzung durch Firmen und Dienstleister

Koordinierung von Öffentlichkeitsarbeit, Messeständen, Broschüren und Konferenzen

Förderung der Interoperabilität durch Unterstützung offener, internationaler Standards

Sicherung und Wahrung einer hohen Qualität der OSGeo-Projekte sowie Aufbau und Pflege der Marke OSGeo

Förderung und Unterstützung lokaler Initiativen in allen Sprachen und Regionen der Welt (Local Chapters)

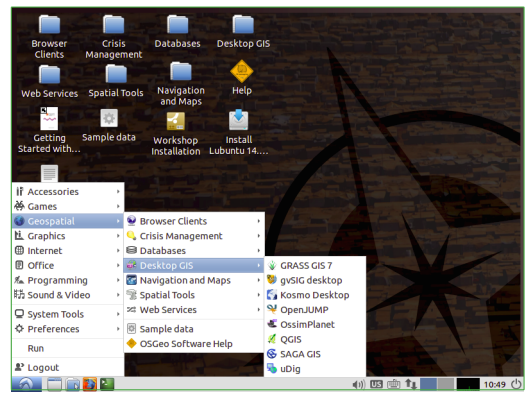
Förderung der Nutzung von OSGeo Software in Wissenschaft und Lehre (GeoForAll Initiative, OSGeo-Live)

Plattformübergreifende Kooperation der OSGeo Projekte, im Bereich Programmiersprachen (z.B. Java, C, Python) sowie Betriebssysteme (GNU Linux, Unix, MacOS, Microsoft Windows).

Weltweite Verbreitung der Foundation-Projekte durch Internationalisierung

Organisation und Unterstützung der jährlichen OSGeo Konferenz FOSS4G, weltweiter lokaler Konferenzen sowie der deutschsprachigen FOSSGIS

Verleihung des Sol Katz Preises als Auszeichnung für besondere Leistungen für die OSGeo-Gemeinschaft



OSGeo-Live enthält mehr als 50 Open Source Anwendungen aus dem GIS Bereich, freie Geodaten und Tutorials. <http://live.osgeo.org>

Die Software Projekte der OSGeo Foundation

Alle Projekte der OSGeo durchlaufen einen Inkubationsprozess, in dem die Herkunft des Quelltextes, Lizenzen und die Offenheit der internen Steuerung geprüft werden. Der erfolgreiche Abschluss der Inkubation (die "Graduation") bestätigt Anwendern die Tragfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der geprüften Software.

OSGeo Projekte decken die gesamte Bandbreite der räumlichen Informationsverarbeitung ab, von DesktopGIS Anwendungen über Geoportale, JavaScript Bibliotheken bis hin zu 3D-Software für die Photogrammetrie.

Web Mapping

deegree, geomajas, GeoMOOSE, GeoServer, Mapbender, MapBuilder, MapFish, MapGuide Open Source, MapServer, OpenLayers

Desktop Anwendungen

GRASS GIS, Marble, QGIS

Räumliche Bibliotheken

FDO, GDAL/OGR, GEOS, GeoTools, OSSIM, PostGIS

Metadaten Kataloge

GeoNetwork, pycsw

Verbreitung OSGeo Software und Lehre

GeoForAll Initiative, OSGeo-Live

Projekte in der Inkubationsphase

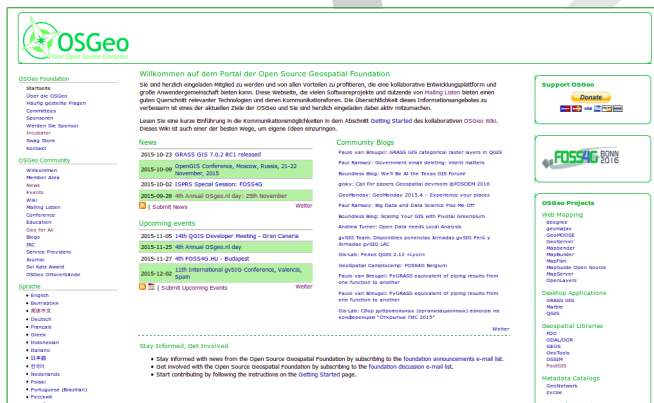
istSOS, PyWPS, Team Engine, ZOO-Project, gvSIG, Opticks, MetaCRS, Orfeo ToolBox (OTB), rasdaman, GeoNode

OSGeo verbindet die weltweit verteilten Entwickler und Anwender der Projekte.

Die Satzung der OSGeo wird durch über hundert Satzungsmitglieder getragen. Die Satzungsmitglieder wählen die 9 Direktoren. Alle Projekte organisieren sich weitgehend transparent und selbständig.

OSGeo lebt durch ihre aktiven Mitglieder, die sich in Komitees und Arbeitsgruppen auf allen Ebenen einbringen. Profitieren Sie von der OSGeo Foundation und bringen Sie sich ein.

Der FOSSGIS e.V. ist die deutschsprachige Vertretung der OSGeo: <http://www.fossgis.de>



Informationen auch in deutscher Sprache unter <http://www.osgeo.org>

